

Nachrichten.¹

1. Am 19. und 20. März d. J. feierte die Berliner Akademie der Wissenschaften, begrüsst von den Glückwünschen der Gelehrten aller Länder, ihr zweihundertjähriges Jubiläum, auch für unsere ihr angegliederte Centraldirection ein Fest der Ehren. In der aus diesem Anlass veröffentlichten ausgezeichneten Geschichte der königlich preussischen Akademie von Ad. Harnack wird sowohl über die Stiftung der Gesellschaft für ältere Deutsche Geschichtskunde wie über die Verpflanzung derselben nach Berlin und nicht minder über die Leistungen von Pertz in klarer und actenmässiger Weise berichtet. Unter den im 2. Bande herausgegebenen Urkunden und Actenstücken ist (S. 410—416) das von Wilken verfasste Gutachten der historisch-philolog. Klasse der Akademie über den Plan einer Quellensammlung der deutschen Geschichte vom 26. October 1819 hervorzuheben, welches hier zum ersten Male vollständig mitgetheilt wird. E. D.

2. Am 9. April d. J. starb in der Innsbrucker Vorstadt Wilten der Hofrath Friedrich Maassen, einer der gelehrtesten Kanonisten der Gegenwart.

Geboren zu Wismar im J. 1823, zuerst Advokat und im Dienste der mecklenburgischen Ritterschaft sowie als Journalist thätig, entfremdete er sich seiner Heimath (deren Gepräge er doch stets bewahrte) 1851 durch Uebertritt zur katholischen Kirche und wirkte seit 1855 als Professor des römischen Rechtes an den österreichischen Universitäten Pest, Innsbruck, Graz und endlich Wien (1871). In Graz vollendete er sein grundlegendes Werk (1870) 'Geschichte der Quellen und der Literatur des kanonischen Rechtes im Mittelalter', wovon nur der erste die vorgriechischen Quellen umfassende Abschnitt erschien. Eine Reihe kleinerer, grossentheils in den Schriften der Wiener Akademie (der er seit 1874 angehörte) veröffentlichter

1) Alle nicht mit einer Namensunterschrift oder Namenschiffre versehenen Nachrichten rühren von dem unterzeichneten Redacteur her.
H. Bresslau.